









Gedenktage.

- 1740. Friedrich der Große bestieg den Thron.
1746. Abhängigkeit der Rheinlande in Preußen durch Friedrich den Großen.
1778. Der Dichter Ludwig Tieck geboren.
1808. Der Freiheitskämpfer Ferdinand von Schill fällt im Straßenkampf zu Straßfurt.
1809. Der Tonkünstler Josef Haydn gestorben.
1817. Der Dichter Georg Herwegh geboren.
1822. Der Schauspieler und Theaterdirektor Johann Nepomuk Neffler gestorben.
1862. Der Romanist Friedrich Gerstäcker gestorben.
1902. Friede zu Stretzaria. Ende des südafrikanischen Krieges.

Tagespruch: Eilig schwindet die Zeit, unermüdet beschleicht uns das Alter, und die Tage entfliehen, da sie ein Sichel nicht kennt. D. v. B.

Halleische Nachrichten.

Halle a. S., den 30. Mai.

Der neue Chef des Oberbergamts Halle. Der zum Bergeshauptmann und Direktor des Oberbergamts Halle ernannte Geheimrat Bergat hat während des größten Teils seiner langjährigen amtlichen Tätigkeit dem Oberbergamtsbezirk Dortmund angehört. Der etwa 20 Jahre wurde er, nachdem er zuvor Berginspektor bei dem Bergamt gewesen war, als Bergmeister Oberbergtamts für das Reichs-Berg-Dortmund und erhielt dort 1892 seine Beförderung zum Bergamt. 1901 wurde er Oberbergamt und Mitglied des Bergamts in Breslau, von wo er 1905 mit dem Charakter als Geheimrat Bergat und dem Range eines Rats dritter Klasse zum Vorsitzenden der Bergwerksdirektion in Biedlinghausen berufen wurde.

Sein Amt an Halles Bürgerstadt erklärt im folgenden Wortlaut des Oideutschen Junglingsbundes, nach letzterer in unserer Stadt am Sonntag und Montag sein 51. Geburtstag feierte. Der Bund wurde am 2. Sonntag in seiner Konferenz auch u. a. noch vom Vertreter des Königl. Konstitutionsrats, Herrn Konstitutionsrat Siegmund und Schulte-Magoburg, begrüßt; ferner trat ein Antworttelegramm Seiner Majestät auf den gefassten Jubiläumsgruß ein. Die Zusammenkunft wurde durch berechneten Bürgerfesten von Halle, den höchsten und höchsten Behörden, dem Festauschuß, den 900 halleschen Bundesbrüdern, besonders aber den mit diesen verbundenen Familien, die uns in so reichem Maße und in so liebenswürdiger Weise freizuarbeit gewährt, sagen wir für die herzlichste und gütigste Aufnahme während der schönen Tage unseres 51. Bundesfestes und unserer Bundeskonferenz unserer aufrichtigen und herzlichsten Dank.

Der Vorstand des Oideutschen Junglingsbundes. 2. Berlin, Bundesvorsitzender. Jahnhorst, Bundesagant. P. Witte, Verbandsvorstand.

Die Anmeldung von Verbringungen sowie die Bearbeitung der Friedhöfe Angelegenheiten erfolgt von jetzt ab im Bureau VIII des Hauses Große Märkerstraße 22 I.

Unfallmeldegespräche. Die leitende Oberbirektion macht nochmals darauf aufmerksam, daß aus Anlaß von Unfällen, bei Krankeiten, bei Gewere- und bei Baugewerkschaften, sowie bei sonstigen Unfällen, sogenannte Unfallmeldegespräche, auch außerhalb der gewöhnlichen Telephon-Dienststunden, mit den zu jeder Tages- und auch zur Nachtzeit, zwischen Teilnehmerstellen, zwischen öffentlichen Stellen, sowie zwischen Teilnehmerstellen und öffentlichen Stellen geführt werden können, sofern die Beteiligten und Beteiligten die Herstellung der erforderlichen Sprachverbindungen ermöglichen. Die Abmeldung der Gespräche unter Benutzung der Apparate der öffentlichen Stellen während der Nacht nur Personen gestattet, die dem Betreiber der Stelle bekannt sind; sie kann ausgeschlossen werden, wenn der Apparat im Schlafzimmer untergebracht oder die Benutzung der öffentlichen Stelle einer weiblichen Person übertragen ist. Dabei die Empfänger der Unfallmeldungen keinen Fernsprechanruf, so werden sie, sofern es die örtlichen Verhältnisse gestatten, an den Apparat herangerufen. Für Unfallmeldegespräche während der Nachtzeit werden erhoben ein Orts- und Nachbarschaftsbeitrag 20 Pf., im Bauwerksbereich für jede Verbindung von nicht mehr als drei Teilnehmer 20 Pf. in übrigen Bereichen die im 8. 7 der Fernsprechtschluß-Ordnung festgelegten Sätze für Ferngespräche. Für Unfallmeldegespräche in den Dienstpausen während des Tages werden außer den gewöhnlichen Gesprächsgebühren besondere Zuschläge nicht erhoben. Für das Schreiben an den Apparat, sowie als sich nach den örtlichen Verhältnissen überhaupt ermöglichen läßt, nach einer Gebühr von 25 Pf. einbezogen. Die schon vor längerem Jahren getroffene Einrichtung der Unfallmelde-telegramme bleibt daneben unverändert fort.

Der XXVII. große Kongreß der ganzen deutschen Reichstagsvereine findet in den Tagen vom 8. - 11. Juni bekanntlich in

unserer Stadt statt. Zu dem Kongreß erscheinen eine große Anzahl von Deputierten aus allen Teilen Deutschlands und aus dem Auslande, auch erhofft man die persönliche Teilnahme des Reichstagspräsidenten, Herrn Regierungsratspräsidenten von der Mede aus Wertheuburg. Die Hauptversammlung wird am Sonntag, den 9. Juni, um 10 Uhr morgens 9 Uhr im Stadtborderten-Sitzungs-Saale hierab abgehalten werden.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung findet heute, Donnerstag, den 30. Mai 1907, im Reichshof statt. Gäste sind willkommen.

Der Verein. Abends 8 Uhr am Sonnabend, den 1. Juni d. J., 8 1/2 Uhr abends 8 Uhr Monatsversammlung ab. Die nächste außerordentliche Sitzung findet am Sonntag, den 3. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale des Reichshofes abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen geschäftliche Mitteilungen und Auskünfte über Touren.

Kaufmännischer Verein für weibliche Angestellte. E. S. Auf allgemeinen Wunsch der Mitglieder schickte die Vorsitzende gestern abend Bericht über die am 4. und 5. Mai in Eisenach stattgehabte Konferenz der verbundenen kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte, der Frau Kaufmann als Delegierte beigewohnt hat. Zu den verbundenen Vereinen gehören 30 Lokalvereine, auch der Halleische, in 23 deutschen Städten. Der Bericht folgte: Die Vorsitzende der verb. Vereine, Frau Kaufmann, eröffnete die Versammlung mit der Erklärung des Jahresberichts, dem der Jahresbericht folgte. Zu Punkt 1 stand der Antrag Frankfurt a. M. zur Beratung. Die verbundenen kaufmännischen Vereine sind sich der Vorteile eines festen Zusammenstoßes bewußt. Sie wollen durch Fortschritt, Fortschritt, Mitglieder ihre Ideen in weiten Kreisen verbreiten und sich mit Eingaben und Petitionen an allen den Behörden der Handelsgeschäften dienen Fragen beteiligen. Die Zukunft der verbundenen Vereine kann als gesichert gelten. Der Antrag Dresden betraf die Anstellung einer Beamtin für die Sekretariat wurde aus finanziellen Gründen nicht zur Ausführung gebracht, denn es ist einleuchtend, daß diese Beamtin eine sehr kluge, ergebensame und mit der Sozialpolitik durchaus vertraute Dame sein müßte. Vorläufig soll deshalb eine Beamtin im Nebenamt gewonnen werden, die einen Teil dieser Arbeit übernimmt; der Rest soll durch eine dazu eingetragene Kommission seine Erledigung finden. Der Vorsitz der Verbände betraf die Anstellung an den Bund deutscher Frauenvereine und an den Verband für das kaufmännische Unterrichtsweesen gelangte zur Annahme. Durch den Anschließ an letzteren ist in den verb. Vereinen Sitz und Stimme in der weiblichen Abteilung für das kaufmännische Unterrichtsweesen gesichert. Die Anträge wurden durch die Verhandlungen der Verbände, ist klar ersichtlich; weß man doch aus Erfahrung, daß die Männer in erster Linie die Interessen ihrer Geschichtsgenossen im Auge haben, und daß die weiblichen Angestellten, um als völlig gleichberechtigt zu gelten, nach der gleichen Ausbildung streben müssen. Die weiteren Anträge fanden warme Sympathie. Von besonderem Interesse war noch die Verhandlung über die Teilnahme zur kaiserlichen Pensionversicherung der Privatbeamten. Diese Frage ist auch für die weiblichen Angestellten von größter Wichtigkeit. Wenn auch ein großer Prozentsatz der Handelsgeschäftlichen sich befreit hat, so sind doch viele auch in der Ehe zum Mißbrauch genötigt, und wie viele sind als Witwen darauf angewiesen, weiter zu verdienen. Für alle die Verheirateten sorgen unter Berücksichtigung eben untergeordneten Aspekten, sondern auch alle sonstigen Privatbeamten eingeladen sind. Der Termin desselben wird noch bekanntgegeben.

Der hiesige Lehrergewerksverein unternimmt morgen eine zweitägige Wanderfahrt nach dem Saale und verbindet damit einen wohlthätigen Zweck. Unter der Leitung seines Dirigenten, des Herrn Professor Kubitzki, gibt der Verein nämlich in der neu erworbenen Kirche zu Halle ein Konzert, dessen Ertrag gemeinnützig zur Kirche zu Gunsten der Kirche zu verwenden, weiter zu verdienen.

Am Provinzial-sächsischen Bundesfesten in Halberstadt, welches kommenden Sonntag beginnt und acht Tage währt, beteiligen sich Mitglieder des Halleischen Schützenbundes, der Gauschützen, Schützenvereine und Hallescher Schützenvereine. Mehrere nehmen auch an Schützenfesten um die geliebten Fahnenbänder teil. Den Halleischen Schützen viel Erfolg!

Franzenbüchsenverein. Freitag, den 31. Mai, findet von 5-8 Uhr im Gemeindehaule, Albrechtstr. 27, die fünfte Vortrag des Fr. Dr. Gothe statt über "Die Frau im Hause. Die Mutter".

Der Schützenverein "Schwan" hier, reg. 1902, eröffnete seine diesjährige Schützenversammlung am Sonntag, den 26. Mai, in Hofmanns Bobenball, Bismarckstr. 11, 8 Stunden damit

war die Weibe einer neuen Flagge. Abends wurde von den jährlich erscheinenden Vereinsmitgliedern ein Fest geschmitten, dem der Beifall der Gäste fand. Die Feststunden finden jeden Abend um 7 Uhr im obigen Bobenball.

Die Konferenz der Eisenbahn-Zentral-Komitee findet am Sonntag, den 30. Juni, nachmittags 3 Uhr im Saale des Christlichen Vereins junger Männer, Geißstr. 23 hierab, statt. Dazu werden aus der Provinz Sachsen viele Teilnehmer erwartet. Die Eisenbahn-Zentral-Komitee gibt ein interessantes Programm, "Der Reichsbahnhof", heraus, welches in monatlich 2000 Exemplaren am Bobenball verteilt wird. Herr Evangelist Winter aus Kassel hat für die Konferenz ein Referat übernommen. Nach Beauftrag des Nachmittags soll ein Teedeckel, zu dem jeder Zutritt hat, veranstaltet werden. Neben anderen Darbietungen wird eine Ansprache von Herrn Evangelist Winter den Abend ausfüllen.

Die Zentralgenossenschaft zum Bezuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel läßt auf dem ihr gehörigen, 6 1/2 Morgen großen Terrain an der Hofenstraße ein großes Lagerhaus errichten, das den gelegentlichen Bedürfnissen genügen wird. Zweck der Errichtung eines solchen Fundaments für das hohe Gebäude hat man mit der Ausführung sehr tief gehen müssen. Der Bereich der Hofenstraße hat sich infolge der dort angelegten kaufmännischen Betriebe außerordentlich gehoben. Dazu tritt der Schiffsverkehr, der an Umfang ebenfalls tief zugenommen hat. Anschließende hat sich in dortiger Gegend, auch die Sanitätstätigkeit entwickelt. Das hiesige große Reichsbahnhof ist fast vollständig bebaut und bebaut. Kommt dazu in absehbarer Zeit noch die Bebauung der umfangreichen Grundstücke der Konfessionsfreien Halleischen Pflanzerschaft, so sieht im Weiten unserer Stadt eine starke Verkehrsentwicklung bevor.

In der Wagenbauwerkstätte, deren Werk auch in Halle fast unbekannt wurde, hat der erste Hauptwagen, ein sehr elegante Equipage mit zwei vollen Pferden im Werte von 6000 Mk., auf Nr. 80 744; der zweite Hauptwagen, eine elegante Equipage mit zwei Pferden im Werte von 4000 Mk., auf Nr. 48 252; der dritte Hauptwagen, ein eleganter Jagdwagen mit zwei Jähren im Werte von 3000 Mk., auf Nr. 86 921; der vierte Hauptwagen, ein Stadtwagen mit einem Pferde im Werte von 2000 Mk., auf Nr. 18 649. (S. 10. 10. 10.)

Dürfen kaufmännische Zeugnisse tabelläre Notizen enthalten? Ein Handlungsgeschäft flieg gegen eine hiesige Firma auf Ausstellung eines besseren Zeugnisses. Er hatte zunächst von der Klagen ein Zeugnis über die Dauer seines Geschäftsbetriebes erhalten. Als er sich damit nicht zufrieden erklärte, stellte ihm die Firma ein ausführlicheres Zeugnis aus, in dem sie ihn als unüberprüfbar bezeichnete. Er soll sich Unrechtfertigkeiten haben zu schulden kommen lassen. Das Gericht gab dem Kläger zu verstehen, daß er nur dann ein gültigeres Zeugnis zu verlangen berechtigt ist, wenn er den Gegenbeweis zu erbringen vermag, daß die Beschuldigungen der Firma ungenau sind. Der Prinzipal ist nicht bloß berechtigt, sondern sogar verpflichtet, dem Handlungsgeschäft ein ungenügendes Zeugnis auszustellen, wenn begründeter Anlaß dazu vorhanden ist. Ein Zeugnis solle der Wahrheit entsprechend sein; der Handlungsgeschäft habe daher kein Recht, ein gültigeres Zeugnis zu beantragen, falls er ein solches nicht werden habe. Kläger mußte selbst zugeben, aber Klagen ohne Erlaubnis des Gerichts aus dem Keller geholt und ausgetrunken zu haben. Er wollte aber bisher nicht gewußt haben, daß es etwas unzulässig oder gar strafbar sei! Der Vorbericht gab ihm den Rat, die besagte Firma zu bitten, ihm das zurückgegebene erste Zeugnis, das sich nur über die Dauer der Geschäftsführung auspricht, wieder auszugeben. Kläger und Vertreter der Klage nahmen den Vorbericht an, letzterer unter Vorbehalt des Wiederzuges.

Apollontheater. Von schreibt uns: "Haben Sie nichts zu verzeihen". Viele unheimliche Mordtät, hat noch nicht von ihrer Justiz eingekerkert, daß es jetzt allabendlich vor dem Reichshof in den besten großen Lederhose. Freitag, den 31. Mai, geht das famose Stück zum letzten Male in Szene. Die Leitungsführung ist zum Ehrenabend für Herrn Direktor Ernst-Gwald bestimmt worden, der mit seiner unerschütterlichen Fiebergabe des "Grafen Robert de Trevilin" allabendlich wahre Triumphe feiert.

Herrn Schumann. "Das Gute bricht sich immer Bahn". Herr Schumann ist in jeder Vorstellung auf allen Plätzen fast ausverkauft. Bedarf es also auch der empfindlichen Worte nicht mehr, um Beweise der Vorstellungen auf dem Hofstage anzubringen, so wollen wir doch heute, nachdem wir gestern wiederholt Gelegenheit genommen haben, einige Stunden dort anzuweilen, es nochmals ausdrücklich, doch im Herrn Schumann, sowohl hinsichtlich der Güte des Programmatischen, als auch in Beziehung auf den Wert der Leistungen auf allen Gebieten der Dichtung, Kunstfertigkeit u. u. auch endlich, was die das Programm abwechselnd gezeigten Spezialitäten-Künstler und Clowns betrifft, so ziemlich alles überboten wird, was bisher in Halle und hier gesagt worden ist. Wenn das prächtige, alte Programmatische den Reiz nicht entziehen auf, so ist es auch für den Nichtkenner der vornehmsten Namen, in dem das ganze Programm sich abspielt, der ihm den Abend bei Schumann genussreich macht. Auf das Programm in seinen Einzelheiten einzugehen, verheißt wir uns. Nur wollen wir die bemerkenswerten Leistungen des Herrn Direktors Schumann in seinen großartigen Freiheitsbüchereien (es ist), daß er keine zwölf

Besonders vorteilhafte Angebote für die Reise-Saison.

Advertisement for A. Hall & Co. featuring various clothing items like blouses, dresses, and coats, along with promotional text about low prices and quality. Includes a logo for 'A. Hall & Co.' and contact information for Marktplatz 21, Halle a. S.

Zuführer, oder die acht jungen ungarischen Jüdische, oder das Bettlerpaar...

— Eine Menschenansammlung entstand gestern Abend nach 6 Uhr in der Gegend...

— Was ein Mädchen werden will! Kommt da vor einigen Tagen ein junger Mensch...

— Gestaltlose Kollagen. Auf den Stationen des Reichslandverkehrs...

— he. Geschichtswissenschaften. Die Gesamtrechnung der Universität...

— Franz Asch's „Deutsche Eisenbahn“ wird in hiesiger Darstellung...

— Der 10. deutsche Handlungskongress findet vom 8. bis 10. Juni 1907...

— Deutsche Armee, Marine und Nationalausstellung in Berlin. Die olympischen Spiele...

— C.A. 10. Konferenz der deutschen evangelischen Rettungshausverbände...

— Der Verband des allgemeinen Verbandes der Eisenbahnbetriebe...

— Personalnachrichten. — Dem Amtsrichter Albert Bismarck...

oben erster Klasse, dem Reichsgerichtsrath Gustav Dumreicher...

— Königl. preussische Armee. Veränderungen. Im aktiven Seere...

— Landwirtschafliches. Bei der im Monat Mai d. J. stattgehabten...

— Ausstellungen. Bei der im Monat Mai d. J. stattgehabten...

— Börsen- und Handelsteil. Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 30. Mai...

Stadtilleihen, Pfandbriefe usw. Halle a. S. 3% Stadt-Anleihe von 1882...

Anleihen ind. Gesellsch. Anleihen der Maschinenfabrik...

Aktien. Halle a. S. 7 8/16 4 188,000. Halle a. S. 10 1/2 4 200,000...

— Der Berliner Börsen-Club. Zum Börsenfest sind zugelassen...

XIV vom Jahr 1907 zum Börsenfest an der Berliner Börse...

— Die außerordentliche Generalversammlung der Allgemeinen...

— Hamburger Brauereien - Aktien - Gesellschaft. Die Generalversammlung...

— Die außerordentliche Generalversammlung der insolventen...

— Die außerordentliche Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft...



